

**25.**jan.  
2009

UNIQA

IVSI CONGRESS  
Hungary 2009 MátraHU  
EN  
DE

# Congress Letters

## SHORTCUTS

### Wetter

Heute: -5 – +4 °C

Vorschau: -2 – +4 °C

### Programm

7.00–8.00	Frühstück
8.30–8.45	Transfer
10.00–10.40	Kongresseröffnung Zeremonie
10.45–12.00	Demo Show (Inter- national+Ungarn)
12.00–13.00	Mittagessen
13.00–15.00	Workshop Ungarn
15.00–15.30	Transfer
16.00–16.30	Feed back
17.00–18.00	Vortrag Ungarn (conference room)
18.00–18.30	Delegationsleiter Sitzung (Conference room)
18.30–19.30	Abendessen
20.00–	Kennenlern-Party

### Wichtige Nummer

#### Transfer, Unterkunft:

Rita HORVATH:  
+36-30-2442303

#### SkiPark:

Dániel POLACSKÓ:  
+36-30-2100861

#### Demo, Workshop, Vortrag:

Miklós OZSVÁTH:  
+36-30-921085**ENDLICH SIND SIE DA!**

Letztes Jahr im April Fritz Mares und Hans Peter Kunz kamen in die Mátra. Sie haben sich das Hotel und die Piste angeschaut, und hielten das Gebiet geeignet zu einem Kongress.

Im April hielt die Präsidentschaft der IVSI eine Sitzung hier und legte auch schriftlich fest, dass der Kongress im Januar 2009 hier stattfindet.

Die ungarischen Skilehrer haben eifrig mit der Organisation angefangen, suchten Unterstützer, überzeugten die Leiter der örtlichen Selbstverwaltungen, dass es sich lohnt in einem Flachland die Skilehrer bei der Organisation zu unterstützen.

Freiwillige haben das fachliche und das Ergänzungsprogramm zusammengestellt, Skischulen, Skiverleihe und Weinkeller mobilisiert.

An den Skipisten fingen Bauarbeiten an, neue Schneekanonen sind aufgestellt worden und seit Anfang Dezember sammeln sie den Schnee. Unsere Gebete sind aber nicht erhört worden. Am Mittwoch goss es in Strömen, am Donnerstag hat es nur geregnet und danach kam der Nebel. Am Samstag ist das Wetter ein bisschen besser geworden, aber die Piste musste mit dem angesammelten Schnee gebessert werden. Nur eine einzige Piste, die Piste des Kongresses.

Die Freiwilligen stellten die Infopakete zusammen, banden die Fahnen an, klebten Plakate, Strassenschilder, verglichen die Listen, andere fuhren entweder zum Flughafen oder zum Bahnhof, damit jeder Teilnehmer gleichzeitig ankommt.

Wir hoffen, dass sich jetzt die Natur auch benimmt. Karl Gotyár, der Skilehrer aus Parádsasvár meinte am Samstag Nachmittag, dass man tief in den Wald hineinschauen kann und der Stamm der Bäume ist hell und es heisst, dass das Wetter kälter wird.

## MITTAGESSEN

an den Pisten in den Hütten. Dazu sind Mittagessen Kupons in Höhe von 3.000 HUF im Registrationsbüro erhältlich.

## SKI DEPOT

steht in der Mittagspause zur Verfügung. Schauen Sie nach einem abgezäunten Bereich. Ihre Akkreditationskarte ist notwendig.



Am Tag O. des Kongresses hielten die Präsidenschaften der INTERSKI und IVSI Sitzungen.

Das zentrale Thema der Sitzungen war die Vorbereitung der INTERSKI Generalversammlung, die von 18-22 April in St. Anton am Arlberg gehalten wird.

Die Präsidenschaft vereinbarte, was für Themen in der Generalversammlung der Mitgliedschaft vorgeschlagen werden. Diese Themen sollten ins Programm des nächsten INTERSKI Kongresses 2011 in St. Anton am Arlberg kommen.

Die grösste Neuigkeit des Kongresses 2011 ist, dass die Vorträge und Workshops der Nationen in einen vorher angegebenen Themenkreis hineinpassen sollen. Sechs Themenkreise werden von der Präsidenschaft der Generalversammlung vorgeschlagen, die entscheiden wird, welches Thema, das Thema des Kongresses wird. Die Themenkreise sind die folgenden: *Schneesport für alle Altersklassen; Schneesport in der Natur / Klima; Schneesport und erzieherische Aspekte/Entwicklung; Schneesport und Ausrüstung; Schneesport und Wirtschaft; Schneesport und Gefühle*. Die INTERSKI Präsidenschaft nutzte die Kaffeepause natürlich zum Anschauen der Kitzbühler Abfahrt.



27. Januar

Eger ist berühmt für ihre Weinkultur, einmalige historische Baudenkmäler und Natur. Die Stadt liegt in einem Tal umgeben von einer hügeligen Landschaft, die vom Westen vom Bükk Gebirge bis hierher reicht. Das Stadtzentrum ist eine der schönsten barocken Städte, die gleichzeitig auch der Komitatsitz von Heves ist. Die Region ist bekannt nach ihrem Wein, die berühmteste Sorte ist der sog. Erlauer Stierblut (Egri Bikavér). Eger erhielt die Auszeichnung „Stadt der Wein“.

#### Aus dem Programm:

- Sportmuseum
- Empfang mit Buffet im Rathaus
- Besuch in der Burg
- Weinprobe, Abendessen



Preis: 12.000 Ft

27. Januar

Viele haben sich gleich nach dem ersten Blick in die Stadt verliebt, andere brauchten dazu längere Erkundungen, aber in einer Sache sind alle einverstanden, dass dieser Ort einer der schönsten Orte der Welt ist. Das Gebiet ist seit fünftausend Jahren bewohnt, den jetzigen Namen erhielt die Stadt vor 128 Jahren. Die Hauptstadt mit 2 Millionen Einwohnern wird von der Donau zweigeteilt, in die hügelige Buda Seite und in die flache, tief liegende Pest Seite.

#### Aus dem Programm:

- Restaurant Gundel
- Stadtrundfahrt (Heldenplatz, Burgviertel, Königspalast, Matthiaskirche)
- Besuch im ungarischen Parlament



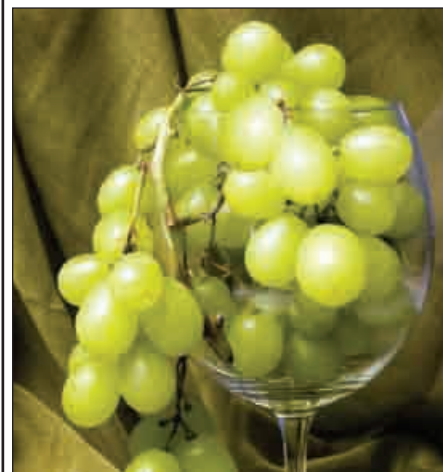
Preis: 16.000 Ft

29. Januar

Die Teilnehmer dieses Ausflugs werden eine angenehme, sehr gastfreundliche Stadt kennenlernen, die berühmt ist für ihren Wein, Baudenkmäler und Kulturprogramme.

Gyöngyös erhielt die Auszeichnung „Stadt der Weine“

An der landwirtschaftlichen Hauptschule ist Weinveredelung ein spezielles Fach. Die beliebteste örtliche Weinsorte ist die Weissweinsorte „Zenit“. Der Zenit-Wein ist halbtrocken.



Preis: 2.000 Ft

Zu den Ausflügen können Sie sich im Organisationsbüro registrieren bis  
 Sonntag 21.00 | Sonntag 21.00 | Mittwoch 21.00

## WKS -- BABOS SÁNDOR DIE ROLLE UND ENTWICKLUNG DER MUSKELSPANNUNG IM KINDERSKIUNTERRICHT

Von den Bausteinen des Skifahrens ist Gleichgewicht das Wichtigste, das speziell beim Gleiten ausgeführt werden soll.

Bei Anfängern kommt es oft vor, dass sie beim Verlust des Gleichgewichts mit Muskelentspannung reagieren.

Der Grund dafür kann unentwickelte Muskulatur sein, aber meistens ist es eher eine vom Nervensystem nicht koordinierte Muskelspannung, das Fehlen der Koordination. Bei Kindern kann es vom jungen Alter kommen. Aus Druck der Eltern werden aber viele zu junge Kindern zum Skiunterricht geschickt.

Zur Herausbildung der richtigen Muskelspannung braucht man spezielle Aufgaben, Hilfsmittel bzw. spezielle Hilfestellungen. Während dem Workshop werde ich diese spielerische Übungen und Hilfsmittel vorstellen, die von den Anfängen bis zum Parallelschwung eingesetzt werden können.

## VORTRAG+WKS -- OZSVÁTH MIKLÓS GEGENPOLE ALS SCHWERPUNKTE IM UNGARISCHEN SKIUNTERRICHTSWESEN

Es gibt mehrere, sehr unterschiedliche skifahrerische Fehler. In den letzten Jahren sind wir darauf aufmerksam geworden, dass ein großer Teil der Fehler etwas gemeinsam haben: Monotonie. Monotonie in dem Sinne, dass der Skifahrer mit einer relativ permanenten Muskelspannung fährt. Das bedeutet, dass es auch dort eine Muskelspannung gibt, wo es eine Entspannung erfordern sollte, und wo eine feste Muskelspannung erforderlich wäre, dort gibt es keine.

Der Schlüssel zur Skitechnik ist die richtige Position vor Kurvenbeginn. Die richtigen Positionen werden während des Kantenwechsels in erster Linie durch physische Kräfte herausgebildet, daher ist es wichtig, dass wir die Physik für uns arbeiten lassen. Beim Kantenwechsel auftauchende, überflüssige Muskelspannungen hindern das Umkippen der Hüfte über die Skier. Bei aktiver Arbeit der Muskulatur ist es sehr schwierig – beinahe unmöglich – beim Kantenwechsel die richtige Stellung der Hüfte einzustellen. Wenn die Entspannung aber zum Schluss der Aussteuerungsphase erfolgt, die entstehenden Kräfte kippen die Hüfte über die Skier in die richtige Stellung. Die überflüssigen Muskelspannungen hindern also die Einstellung der richtigen Körperposition. Wenn beim Kantenwechsel keine richtige Körperposition herausgebildet werden kann, ist die Position bei der Aussteuerung auch falsch. Die falsche Aussteuerung hindert den Erfolg des nächsten Kantenwechsels.

Die Gegenpole Spannung und Entspannung müssen beim Skifahren immer gegenwärtig sein.

Das gibt der richtigen Technik eine Grundlage zur Ausführung, eine Eleganz, Leichtigkeit und Harmonie. So ist das Skifahren weniger anstrengend, weil es in jeder Kurve eine Erholungsphase gibt. Damit wird das Skifahren sicherer und die Gefahr der Verletzungen kleiner.

## VORTRAG -- LACZA ZSOMBOR WAS BRAUCHT EIN SKILEHRER ZUR BEHANDLUNG DER VERLETZUNGEN? KEIN ERSTE-HILFE PAKET!

Es gibt viele bekannte Probleme, die während einer Skifahrt, vor allem bei großen Gruppen mit nicht geübten Skifahrern auftauchen. Dehnungen, kleine Wunden, Kreuzschmerzen, Knieanschwellungen sind die häufigsten und die Skifahrer fragen oft die anderen Gruppenmitglieder oder den Skilehrer um Rat, bevor sie zum Arzt gehen.

Die langjährige Erfahrung auf Skipisten kann schon ein Arsenal an Lösungen anbieten, die meisten Skilehrer verfügen über Heilmittel, solche Verletzungen zu behandeln. Es gibt unterschiedliche Erste-Hilfe Pakete, die unterschiedlich zusammengestellt sind, mit Pflaster und Bandage, diese werden aber selten an Skipisten gebraucht. Der Grund dafür ist, dass diese Pakete für akuten Verletzungen zusammengestellt sind, wie zB. starke Blutung, Verbrennung. Die Skigebiete verfügen über gute Bergrettungsdienste, die die Verletzungen fachgemäß behandeln. Die Aufgabe des Skilehrers ist praktische der Hilferuf.

## VORTRAG -- DR. DOSEK ÁGOSTON SKISPORT UND NACHHALTIGKEIT

Menschliche Tätigkeiten hinterlassen schon immer Spuren in der Umwelt. Diese Spuren, das Ergebnis menschlicher Zivilisation haben wir meistens positiv bewertet. Obwohl die menschlichen Tätigkeiten in der Natur meistens nicht gefährlich sind, der menschliche Eingriff gefährdet aber unser Planet!

Der Skisport und Ski-Geschäftszweig wird von den grünen Organisationen für umweltbelastend gehalten. Die Zivilisation hat das Zeitradd beschleunigt, die Veränderungen der heutigen Zeit erfolgten früher in fast tausend Jahren. Unsere Umwelt ist mit eindeutigen Zeichen der Krise belastet.

Unsere Lebensweise hat auch Veränderungen erfahren und nicht immer in die positive Richtung. Die physische Aktivität geht auch in der Kindheit zurück, obwohl es mit regelmässigem Sport leicht zu regeln wäre. Regelmässige physische Aktivitäten können helfen solche Gefahren wie Rauchen, Alkoholismus und Drogen zu vermeiden.

Die Menschen sind gut motiviert Ski zu fahren und Schneesportarten zu treiben. Die Beliebtheit dieser Sportarten nimmt zu und auch neue Zweige entstehen. Solche sind Elemente des Freestyle, Off-pist, Ski-Alpin und New-School. Viele fühlen sich wohl sich im Freien zu bewegen. Die Sportarten, die in der Natur getrieben werden hinterlassen gut sehbare Spuren in der Natur. Die Sportler schädigen und verschmutzen die Umwelt, zerstören die Umgebung der Lebewesen und oft brauchen sie umsonst zu viel Energie.

Eben deshalb steht die Meinung der in Entdeckung und Sport interessierten gegenüber der Meinung der Naturschützer.

Ein ernstes Ergebnis kann aber nur durch die Zusammenarbeit dieser zwei Meinungen entstehen. Der Skilehrer ist ein wichtiger Vermittler in dieser Zusammenarbeit, wenn er die Stellung beider Positionen gleich erwägt. Das alles kann nur durch umweltbewusstes Handeln verwirklicht werden.

## INFOS

## Bankautomat/ATM

Mátrászentimre, Rákóczi út 16.

## Tankstelle

Gyöngyös, Alkotmány út  
Parádfüdő, Kossuth út

## Apotheke

Mátrászentimre, Deák Ferenc út 13.  
Tel.: +36-37-376-410

## Arzt

Dr. Zorkóczy Ferenc  
Tel.: +36-37-376419

## Krankenhaus

Gyöngyös, Dózsa György út 22.

## Postamt

Mátrászentimre, Deák F. u. 1.  
Mon-Fri 8.00-15.30 Uhr

## Geschäft

Fagyöngy ABC  
Mátrászentimre, Deák F. út 1.  
Tel: +36-37-376-580  
Geöffnet: Werktag: 8.00-16.00  
Samstag, Sonntag: 8.00-12.00

## Heilige Messe (Sonntag)

Mátrászentimre 9.00  
Három falu temploma 11.00  
Fallóskút Mária Kapelle 12.00  
Galyatető 15.00

## Notruf

112

## ORGANISATION

Unterstützung dr. István Gyenesi Minister für lokale Selbstverwaltung				
Ehrenboard				
Norbert Barthle IVSI Präsident	Erich Melmer INTERSKI Präsident	Dr. Iván Róna Magyar Turizmus Zrt. Generaldirektor	Tamás Sós Kommitat Heves Präsident	Fritz Mares INTERSKI Generalsekretär
András Stuller Mátrászentimre Bürgermeister	György Hiesz Gyöngyös Bürgermeister	László Habis Eger Bürgermeister	Mrs. Ildikó Kővári & János Kerese SMSZ former Präsident	Pál Ertl Uniga Main Supporter
Board				
Imre Kőrösi Mátrászentistván Sípark	Hans Peter Kunz IVSI Vizepräsident		Dr. Katalin Egri SMSZ Präsident	
SMSZ Organisationsausschuss				
Präsidentin des Org.ausschusses Finanzen, Unterstützung Dr. Katalin Egri	Büro, Unterkunft, Transfers Rita Horváth	Leiter der Delegationsbegleiter und Helfer Dániel Polacskó	Program: Miklós Ozsváth Animation: Gyöngyvér Lacza Ski Park: Gergő Kőrösi	Pressreferent Ágnes Halmos

## ERÖFFNUNG

- 8.30 ■ Transfer
- 9.30 ■ Skipark, Parkplatz  
■ Fahren zum Depot  
■ Laufen zur Terasse
- 10.00 **festliche Eröffnung:**  
■ Hineinkommen (Österreich, Belgium, Frankreich, Deutschland, Groß Britannien, Holland, Japan, Polen, Sweden, Schweiz, Ungarn)
- Begrüßungen  
■ Fahne der Nationen (Abfahrt)  
■ Ungarisches Eröffnungsdemo  
■ Demo der Nationen (Österreich, Frankreich, Deutschland, Polen)  
■ Ungarisches Eröffnungsdemo (Skischulen, Telemark, Snowboard, Skiinstructoren)

Önkormányzati Minisztérium  
Sport Szakállamtitkárság

hungary.com



www.sunkid.at



SKI OUTLET	FUNDANGO www.fundangosports.com	BEFLEX www.beflex.hu	enig DESIGN	Mátrászentimre	Heves megye	Eger	Gyöngyös	MBT The anti-shoe.
LEKI	ASTACUS KFT		Dallmayr www.dallmayr.hu	BOCK	Carlsberg	MÁTRÁSZELENY	wanzi	Dr. Kelen
eclipse.	GÁLYA	Xcopy	TFTI	KLARÉLY	SZÉCHÉNYI	SI JELŐK		SIJELŐK.HU